

# Inhaltsverzeichnis

---

<b>Vorbemerkungen</b>	<b>4</b>	<b>41</b>	<b>3. Der Umgang mit einer Gruppe</b>
<b>1. Über das Projekt</b>	<b>7</b>	<b>42</b>	<b>3.1 Die Gruppe gestalten</b>
<b>1.1 Normen und Behinderungen</b>	<b>8</b>	42	Einflüsse von Daheim
<b>1.2 Orientierungshilfen</b>	<b>12</b>	43	Wie erfahren Sie mehr über die Kinder?
<b>1.3 Leben erfahren (vier Erlebniswelten)</b>	<b>14</b>	43	Eltern einbeziehen
<b>1.4 Eine abschließende Bemerkung</b>	<b>18</b>	44	Wie stellen Sie Kontakte zu den Eltern her?
<b>2. Über die Kinder</b>	<b>19</b>	44	Gruppenarbeit mit Kindern
<b>2.1 "Nicht über einen Kamm scheren"</b>	<b>20</b>	44	Wann kann man von einer Gruppe sprechen?
<b>2.2 Körperbehinderte Kinder</b>	<b>21</b>	45	Der Einfluß der Gruppenleitung
Das behinderte Kind als Spezialist	21	<b>46</b>	<b>3.2 Eine Gruppe entsteht (drei Phasen)</b>
Ein Umfeld schaffen	23	46	Zusammenfinden
Worauf man bei Aktivitäten achten sollte	24	47	Das Wir-Gefühl
Indirekte Einflüsse der Behinderung auf die Teilnahme an Aktivitäten	26	48	Die Auflösung
<b>2.3 Geistigbehinderte Kinder</b>	<b>27</b>	<b>49</b>	<b>3.3 Die Gruppe (er)leben</b>
<b>2.4 Kinder mit Hörschäden</b>	<b>29</b>	49	Das neue Kind
<b>2.5 Blinde und sehbehinderte Kinder</b>	<b>32</b>	49	Die informelle Leitung
<b>2.6 Mehrfachbehinderte Kinder</b>	<b>34</b>	49	Bildung von Untergruppen
<b>2.7 Hyperaktive Kinder</b>	<b>36</b>	49	Gruppenführung
<b>2.8 Andere Einschränkungen</b>	<b>38</b>	50	Führung von Kindergruppen
Das Kind mit Epilepsie	38	51	Äußere Einflüsse
Das zuckerkranken Kind	38	51	Sich zurücknehmen
Das Kind mit Asthma	40	51	Akzeptanz
		52	Der Platz der Leiterin/des Leiters in der Gruppe
		52	Praktische Tips
		53	Programmgestaltung
		53	Die Bedeutung der Gruppe